

Engagiert gegen Krisen. Die senior GLP unterstützt die Service Citoyen-Initiative

Die «Service-citoyen-Initiative» will eine aktive Schweiz, in der Gleichberechtigung, sozialer Zusammenhalt und Solidarität selbstverständlich werden. Deswegen will sie, dass jede und jeder einmal im Leben einen Einsatz zugunsten von Gesellschaft und Umwelt leistet – sei es Militärdienst, Zivildienst, Zivilschutz, oder ein anderes Milizengagement.

Die Initiative sorgt für einen Dienst an der Gesellschaft unabhängig von Geschlecht und Alter. Dazu werden Zivildienst und soziales Engagement dem Militärdienst gleichgestellt. Weg von einer rein männlichen Wehrpflicht und hin zu einem Milizdienst für alle, weil jede und jeder zählt.

Die senior GLP unterstützt die Initiative, weil wir als fitte ältere Menschen aktiv mithelfen wollen und im hohen Alter Hilfe brauchen. Der Milizdienst könnte einen wesentlichen Beitrag zur Betreuung hochaltriger, einsamer Menschen leisten.

Inhalt der Initiative:

1. Jede Person mit Schweizer Bürgerrecht leistet einen Dienst zugunsten von Gesellschaft und Umwelt.
2. Dieser Dienst wird als Militärdienst oder in Form eines anderen, gleichwertigen Milizdienstes geleistet.
3. Der Sollbestand der Kriseninterventionsdienste, insbesondere der Armee und dem Zivilschutz, ist garantiert.
4. Das Gesetz bestimmt, inwiefern Personen ohne Schweizer Pass einen Milizdienst leisten.
5. Andere geltende Verfassungsbestimmungen (Ersatz des Erwerbsausfalls, Ersatzabgabe etc.) bleiben unverändert.

Weitere Infos zur Initiative auf der Website <https://www.servicecitoyen-initiative.ch/de/>

Inklusion und gelebte Solidarität unabhängig von Geschlecht und Alter

Alle können einen Beitrag leisten, Verantwortung übernehmen und mitwirken, unter Berücksichtigung der persönlichen Fähigkeiten, unabhängig von Geschlecht und Alter.

Das Engagement von «Alle für Alle» führt zu gelebter Solidarität. Der Service Citoyen schlägt Brücken zwischen Menschen aller Generationen und sozialen Schichten und festigt das «Wir-Gefühl».

Konzept der senior GLP zur Umsetzung der Milizdienstpflicht

Hilfebedarf hochaltriger Menschen

Im Konzept der senior GLP leisten fitte Alte Milizdienst, während hilfebedürftige Alte vom Milizdienst unterstützt werden. Viele hochaltrige Menschen sind im Alltag auf Unterstützung angewiesen. Die praktische Unterstützung und die Betreuung bei Einsamkeit werden nicht staatlich unterstützt. Wer arm ist und keine Angehörige hat, muss bei hohem Hilfebedarf ins Alters- oder Pflegeheim, weil dort alle Kosten vom Staat übernommen werden. Lieber würden auch diese Menschen in der eigenen Wohnung bleiben.

Milizdienst zur Unterstützung hochaltriger Menschen

Der in der Initiative geforderte Milizdienst könnte hier einspringen. Schon heute gibt es Hilfeangebote, zum Beispiel freiwillige Nachbarschaftshilfe, sorgende Gemeinschaften, Hilfeangeboten von Kirchen und Stiftungen. Diese Stellen haben aber zunehmend Mühe, freiwillig Helfende zu gewinnen, und sie können den wachsenden Hilfebedarf nicht abdecken. Der Milizdienst wird diese Angebote nicht konkurrenzieren, im Gegenteil: er wird sie dadurch unterstützen, dass die gemeinnützige Freiwilligenarbeit in bestehenden Organisationen an die Dienstpflicht angerechnet und entlohnt werden kann.

Fitte Alte leisten Milizdienst

Die meisten älteren Menschen sind allerdings nicht hilfebedürftig, sondern können und wollen produktiv tätig sein. Gemäss Konzept der senior GLP kann bis im 75. Lebensjahr Milizdienst geleistet werden. „Senior:innen helfen Senior:innen“ findet dann im Rahmen des Milizdienstes statt.

Milizpflicht-Ersatzsteuer bis 75

Wer den obligatorischen Milizdienst (noch) nicht geleistet hat, zahlt im Alter von 20 bis 75 eine Milizpflicht-Ersatzsteuer. Sobald der Dienst geleistet ist, werden die bezahlten Steuern zurückerstattet. Für Menschen, die den Dienst erst im höheren Alter leisten, ist dies durchaus attraktiv: Die Rückzahlung der Steuern wird ein Teil der persönlichen Altersvorsorge, ein Element der 3. Säule.

Milizdienst unterstützt bestehende gemeinnützige Organisationen

Das Konzept, Freiwilligenarbeit in bestehenden Organisationen durch den Milizdienst zu unterstützen, gilt selbstverständlich nicht nur im Altersbereich, sondern ganz allgemein. Die Grünliberalen wollen dadurch gemeinschaftliche Arbeit in der ganzen Gesellschaft fördern und bestehende Organisationen nicht konkurrenzieren, sondern unterstützen. Davon könnten zum Beispiel Sportvereine, Naturschutzvereine, Pfadfinder, Freiwilligen- und Selbsthilfeorganisationen etc. profitieren.